

Quelle: <http://www.impf-report.de/newsletter/archiv/2012/09.htm>

impf-report - Newsletter - Nr. 09/2012 vom 19. Juli 2012

[\[01\] Erreger mutieren durch Lebendimpfstoffe, auch beim Menschen?](#)

[\[02\] Infektionen - eine sinnvolle Einrichtung der Natur?](#)

[\[03\] Impf-Abzocke in privaten Tropeninstituten](#)

[\[04\] MRSA: Impfstoff-Versuche voller Widersprüche](#)

[\[05\] Kanada: Lähmungen nach Schweinegrippe-Impfung](#)

[\[06\] Schon „Die Tetanus-Lüge“ gelesen?](#)

[\[07\] Mitmach-Buchprojekt: Wie gesund sind ungeimpfte Kinder?](#)

[\[08\] Impfentscheidung für Anfänger](#)

[\[09\] Mal was ganz anderes](#)

[\[10\] Impressum](#)

[01] Erreger mutieren durch Lebendimpfstoffe, auch beim Menschen?

von Rolf Kron, niedergelassener Arzt in Kaufering (Bayern)

In der Süddeutschen Zeitung konnte man kürzlich einen Aufsatz lesen, der aufzeigt, wie wenig wir eigentlich wirklich über die Tragweite der Impfungen wissen. Was bei Tieren zu beobachten ist, kann sicher auch bei unseren Kindern nach Lebendimpfstoffen beobachtet werden. Vielleicht weiß die Pharmaindustrie nur geschickter über dieses Thema hinwegzuschauen.

Die Windpocken-Impfung, die auch eine Impfung mit Herpesviren ist, wurde früher von keinem Kinderarzt gewollt, doch heute leider schon von über 50 % der Kinderärzte empfohlen.

[Artikel in der Süddeutschen:](#)

<http://www.sueddeutsche.de/wissen/kampf-gegen-tierseuchen-neuer-erreger-aus-dem-impfstoff-1.1411570>

Vergib Ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun.

Ich beobachte vermehrt Infektanfälligkeiten nach den Impfungen mit Masern, Mumps, Röteln und Windpocken (Priorix Tetra) sowie das Auftreten von Aphthen im Mundraum und Herpes bei Kindern.

Anbei auch mal ein [Packzettel zur Priorix Tetra](#), den die meisten selten zu Gesicht bekommen:

<http://www.rolf-kron.de//media/pdf/Fachinfos/Masern%20Mumps%20Roeteln%20Windpocken/Priorix-Tetra-2009-08.pdf>

Kommentar impf-report:

Um Rückfragen von erfahrenen "impf-report"-Lesern zu vermeiden, die es möglicherweise irritiert, dass hier von tatsächlichen Mutationen von tatsächlichen Viren die Rede ist, obwohl die wissenschaftliche Beweislage für die Existenz von spezifischen krankmachenden Erregern eher schlecht aussieht:

Es handelt sich bei der Meldung in der Süddeutschen Zeitung natürlich um die offizielle Sichtweise. Sie ist das Ergebnis der Beobachtung, die auch Schulmediziner ab und an machen, dass Geimpfte wesentlich infektanfälliger sind als Ungeimpfte. Da dies dem Dogma zufolge nicht an den Impfungen liegen kann, sucht man eben so lange, bis man in den Proben der erkrankten Tiere oder Menschen DNA-Sequenzen findet, die man vorher so noch nicht gefunden hat. Und schon hat man eine neue "Mutation" eines Virus entdeckt, die in Wahrheit gar keine ist.

Zu Recht hebt Rolf Kron hervor, dass die Folgen der jahrzehntelangen Massenimpfungen auch dann nicht abzusehen sind, wenn man von der Mutationshypothese ausgeht. Bei Geflügel in der Massentierhaltung mag man das im Gegensatz zu unseren eigenen Kindern noch hinnehmen wollen, allerdings wandert auch das Fleisch der kranken Vögel in unseren Lebensmittelkreislauf...

[02] Infektionen - eine sinnvolle Einrichtung der Natur?

Robert Faulhorn hat auf seiner Webseite eine ganze Reihe von Publikationen zusammengetragen, die einen langfristigen Nutzen von Infektionen belegen. Er schreibt:

Ich möchte Sie auf meinen Flyer zu den Masern Todesfällen in Duisburg aufmerksam machen, den ich gerade in Duisburg verteile. Alle beiden Todesfälle und ein dritter, in der das Kind inzwischen an der tödlich verlaufenen Masernnacherkrankung SSPE erkrankt ist, sind klar auf den fehlenden Nestchutz infolge der Massenimpfungen gegen Masern zurückzuführen.

Weiter sind die Belege zu fehlenden Kinderkrankheiten und Allergien durch zwei Studien zu Windpocken von Silverberg noch eindeutiger geworden. In der einen zeigt er eine umgekehrte Abhängigkeit der Windpocken von Asthma, in der anderen eine umgekehrte Abhängigkeit von Neurodermitis, wenn das typische Windpockenalter von 0-8 Jahren noch nicht verlassen worden ist:

<http://online.liebertpub.com/doi/abs/10.1089/pai.2008.0515>

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20624648>

Die Beleglage zu fehlenden Kinderkrankheiten und Krebs ist überwältigend:

<http://www.impfungen-und-masern.de/studien-krebs.html>

[03] Impf-Abzocke in privaten Tropeninstituten

(ir) Wer einmal eine Reise tut und sich in privaten Tropeninstituten über Impfungen beraten lässt, der kommt möglicherweise mit einer ganzen Reihe - kostspieliger - unnötiger Impfungen nach Hause. In einem Artikel der österreichischen Zeitschrift PROFIL wird das Beratungsverhalten verschiedener Tropeninstitute untersucht.

Quelle: <http://www.profil.at/articles/1226/560/332857/impfungen-die-abzocke-tropeninstituten>

[04] MRSA: Impfstoff-Versuche voller Widersprüche

(ir) Dass manche Infektionskrankheiten wie z. B. Masern nur einmal auftreten, ist eine Beobachtung, die Eltern und Mediziner schon seit Generationen machen. Doch dass dies etwas mit der Bildung von Antikörpern zu tun hat, die eine Wiederholung der Infektion bereits im Ansatz verhindern, ist nur eine Hypothese. Die zuständigen Bundesbehörden sind bis heute nicht in der Lage, den wissenschaftlichen Nachweis zu erbringen, dass Menschen mit hohen Antikörpertitern gesünder sind als Menschen ohne nachweisbare Titer.

Manchmal stolpern auch Schulmediziner über die Widersprüche der Antikörperhypothese - und ignorieren sie fleißig. So gibt es verschiedene Ansätze, einen Impfstoff gegen Antibiotika-resistente Bakterien des Typs Staphylococcus aureus (MRSA) zu entwickeln, obwohl eine natürlich durchgemachte MRSA-Infektion nicht gegen künftige Erkrankungen schützt. Entsprechende Impfstofftests sind entsprechend gescheitert: Testpersonen, die Antikörper gegen Bakterienbestandteile entwickelten, erkrankten genauso häufig wie ungeimpfte Personen.

[Siehe dazu einen Artikel im TAGESSPIEGEL vom 16. Juli 2012:](http://www.tagesspiegel.de/wissen/krankenhauskeime-auf-der-jagd-nach-dem-impfstoff/6880960.html)

<http://www.tagesspiegel.de/wissen/krankenhauskeime-auf-der-jagd-nach-dem-impfstoff/6880960.html>

[05] Kanada: Lähmungen nach Schweinegrippe-Impfung

(ir) Wie das Deutsche Ärzteblatt vom 11. Juli 2012 meldet, ist in der kanadischen Provinz Quebec im zeitlichen Zusammenhang mit der Schweinegrippe-Impfung zu einer Häufung von Lähmungserkrankungen gekommen. Bekannt wurden 25 nach der Impfung aufgetretene Fälle mit GBS (Guillain-Barré-Syndrom), davon mussten 23 Patienten ins Hospital eingeliefert werden. Vier Patienten, alle über 60 Jahre alt, starben.

Der befragte Experte von der Universität Québec zog trotzdem eine positive Nutzen-Risiko-Balance, denn das Risiko, wegen einer H1N1-Infektion hospitalisiert zu werden, sei wesentlich größer.

Quelle: <http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/50858>

Kommentar:

Mit solchen Argumenten könnten "Experten" praktisch jede Medikamentennebenwirkung rechtfertigen. Um genau zu sein: Sie könnten nicht nur, sie tun es. Jeden Tag!

[06] Schon „Die Tetanus-Lüge“ gelesen?

Tetanus stellt für die meisten Eltern das Schreckgespenst schlechthin dar und ist auch in impfkritisch eingestellten Familien in der Regel die letzte Impfung, die fällt.

Tatsächlich sind jedoch weder Nutzen noch Unbedenklichkeit der Impfung jemals belegt worden. Im Gegenteil: Jahr für Jahr werden allein in Deutschland Hunderte von Impfkomplicationen und im Durchschnitt 15 Todesfälle – vor allem von Säuglingen – gemeldet, ohne dass die zuständigen Behörden aktiv werden. Dazu kommt eine völlig unbekannte Dunkelziffer.

Darüber hinaus wurde bei der Erforschung der Ursache(n) von Tetanus nachweislich unwissenschaftlich gearbeitet. Die darauf basierenden (falschen) Hypothesen wurden niemals korrigiert. Im Grunde wissen wir heute nicht viel mehr über die Ursachen der Krankheit als vor 130 Jahren, als man damit begann, nach dem vermeintlichen Tetanus-Erreger zu suchen.

Wie die Statistiken zeigen, ist auch das Erkrankungsrisiko lange nicht so hoch, wie von den Behörden behauptet. Durch eine schulmedizinische und homöopathische Wundversorgung nach den Regeln der Kunst kann die Tetanus-Gefahr sogar weitgehend gebannt werden.

Dieses Buch ist eine Zusammenfassung der vier Tetanus-Ausgaben der Zeitschrift „impf-report“, dessen Herausgeber der Autor ist.

Hier bestellen:

<http://s182903437.online.de/shop/catalog/details?aid=FBU091>

[07] Mitmach-Buchprojekt: Wie gesund sind ungeimpfte Kinder?

Die in der impf-report-Ausgabe Nr. 72/73, Nov./Dez. 2010 abgedruckten Erfahrungsberichte von Eltern ungeimpfter Kinder haben mich dazu inspiriert, solche Berichte künftig systematisch zu sammeln und schließlich als Buch herauszubringen. Wenn Sie gerne über Ihre ungeimpften Kindern berichten möchten, lesen Sie bitte hier weiter: <http://www.impfkritik.de/pressespiegel/2011012501.htm>

[08] Impfentscheidung für Anfänger

Für meine Leser, die gerade erst beginnen, sich kritisch mit dem Impfthema zu beschäftigen, habe ich folgenden Themeneinstieg erstellt:

<http://www.impfkritik.de/themeneinstieg>

Diese Seite ist noch in Entwicklung. Gerne nehme ich Ihre Hinweise und Vorschläge entgegen.

Wer gleich tiefer einsteigen möchte, dem empfehle ich den neuen „impf-report“-Sammelordner:

GRUNDLAGEN DER IMPFENTSCHEIDUNG

Sechs ausgewählte Ausgaben der Zeitschrift „impf-report“ im praktischen Sammelordner für nur 34,00 Euro.

[Hier bestellen](#)

[09] Mal was ganz anderes

EIN FASZINIERENDES SELBSTERMÄCHTIGUNGSPROGRAMM

Wie bereits erwähnt, habe ich letztes Jahr ein faszinierendes Selbstermächtigungsprogramm kennengelernt, dass dabei ist, mein Leben umzukrempeln. Es handelt sich um ein Programm, dass sich seit Generationen bewährt, bisher aber nur einem eingeschränkten Kreis zugänglich war. Bei Interesse lasse ich Ihnen gerne eine Hörprobe zukommen. Bitte geben Sie dazu Ihre Adresse an. Die Vorträge sind auf englisch, jedoch relativ leicht zu verstehen. Ein deutsche Übersetzung ist in Arbeit.

[10] Impressum

Der "impf-report" Newsletter ist ein kostenloses Angebot des freien Journalisten Hans U. P. Tolzin. Die Inhalte des "impf-report" Newsletters und der "impf-report" Zeitschrift sind nicht identisch. Eine kostenlose Leseprobe der Zeitschrift können Sie bei untenstehender Adresse anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Texte ohne Gewähr. Ich fordere meine Leser ausdrücklich auf, jede in dieser Publikation verbreitete Aussage, sei sie für oder gegen das Impfen, sorgfältig zu prüfen! Ich kann keine Verantwortung für die Folgen gesundheitlicher Entscheidungen übernehmen, die sich auf diese Publikation berufen. Bitte ziehen Sie immer rechtzeitig einen Arzt oder Heilpraktiker Ihres Vertrauens zu Rate. Alle Rechte bei Hans U. P. Tolzin bzw. den jeweiligen Autoren.

Kontakt:

Hans U. P. Tolzin

Nefflenallee 2

74523 Schwäbisch Hall

redaktion@impf-report.de